

Gesellschaft und Politik nachgeht. Der Reichtum des Bandes soll mit der folgenden Inhaltsangabe angedeutet werden: Er beginnt mit einem Gesamtüberblick der Zyklen italienischer Landnutzung, u. a. mit einem Ausblick auf das Problem der Abholzung, die mit den Zyklen der hoch- und spätm. Bevölkerungsentwicklung in Zusammenhang gebracht wird. Ein zweiter Teil ist dem klassischen Problem Weide und Ackerbau gewidmet, das u. a. über die Mikroanalyse eines Konflikts in Ferentino beleuchtet wird. Ein dritter Teil befaßt sich mit Wald und Jagd im Raum Latium, ein vierter mit den Beziehungen zwischen Grundherren und Bauern, hier beleuchtet an Hand der „signoria“ der Familie Cactani in Ninfa wie auch durch eine systematische Analyse der italienischen Grundherrschaft. Der fünfte und letzte Teil des Buches, „Campagne mezzadrili“, ist der Analyse der für weite Teile Italiens so typischen, weit in die Frühneuzeit hineinwirkenden Einrichtung des Teilbaus gewidmet, also den Nahtstellen zwischen Technologie, Sozialstruktur und Markteinbindung. Ein Quellen- und Literaturverzeichnis sowie ein Ortsregister erschließen den ungemein reichen Band, dessen Forschungsergebnisse sich in ihrer Diffizilität und Komplexität der kurzen Beschreibung entziehen.

Michael Toch

Natalie FRYDE, Ein mittelalterlicher deutscher Großunternehmer. Terricus Teutonicus de Colonia in England, 1217–1247 (VSWG, Beihefte 125) Stuttgart 1997, Franz Steiner Verlag, 258 S., ISBN 3-515-06817-1, DEM 84. – Die für Mitteleuropa fast unvorstellbar reichen Quellen des Londoner Public Record Office erlaubten der Autorin eine ziemlich genaue und konkrete Rekonstruktion der Arbeits- und Lebensweise des Kölner Tuchunternehmers in England. Die Hauptquelle bildet das Chartular des Terricus, dessen 60 Dokumente die Autorin im Anhang ediert (nicht registriert, wie fälschlich angegeben), wobei auch das übrige diesbezügliche primäre Material sorgfältig ausgewertet und herausgegeben wird (insgesamt weitere 52 Dokumente). Die persönliche Geschichte des Terricus in England und seine dortigen Aktivitäten (besonders in Stamford und London) werden im Rahmen der kölnisch-englischen Beziehungen der Zeit gesehen.

Ivan Hlaváček

David JACOBY, Trade, Commodities and Shipping in the Medieval Mediterranean (Collected Studies Series CS 572) Aldershot u. a. 1997, Variorum, X u. 340 S. (ohne durchgehende Paginierung), ISBN 0-86078-620-X, GBP 52,50. – Insgesamt 12 in den letzten 20 Jahren entstandene und in verschiedenen Zss. publizierte Beiträge des in Jerusalem wirkenden Vf. enthält der Band der allseits bekannten Reihe, der durch ein Register erschlossen wird.

M. S.

Population et démographie au moyen âge. Actes du 118e congrès national des sociétés historiques et scientifiques, Pau, 25–29 octobre 1993, Section Histoire médiévale et philologie. Sous la direction d'Olivier GUYOTJEANNIN, Paris 1995, Éditions du CTHS, 348 S., Abb., Karten, ISBN 2-7355-0304-6, FRF 210. – Die Früchte eines 1993 in Pau abgehaltenen Kongresses sind im vorliegenden, reich mit Abbildungen, Karten und Graphiken bestückten Band vereinigt. Die Beiträge sind lokal und zeitlich eng begrenzte Fallstudien, die unter der Kapitelteilung